

Sie beraten Unternehmen und öffentliche Einrichtungen bezüglich individueller Firmenfitnesslösungen und unterstützen diese bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit ihrer Beschäftigten.

★★ Basisqualifikation



Lehrgangsziel

Der Lehrgang „Berater/in für Firmenfitness“ qualifiziert die Teilnehmer, Kooperationsmodelle zwischen Fitness-/Gesundheitsanlagen und Unternehmen sowie öffentlichen Einrichtungen unter Berücksichtigung organisatorischer, finanzieller und steuerlicher Aspekte erfolgreich zu gestalten.

Berufliche Qualifikationsstufe

Stufe 2; Basisqualifikation

Die Ausbildung führt zum Erwerb von Kenntnissen, die zur Berufsaufnahme befähigen bzw. einen Berufswechsel vorbereiten.

Zielgruppe/Vorbildung

Der Lehrgang „Berater/in für Firmenfitness“ richtet sich an Interessenten, die in einer präventionsorientierten Fitness-/Gesundheitsanlage tätig sind und die durch gezielte Firmenfitnessprogramme die Gesundheit von Beschäftigten verschiedener Unternehmen fördern möchten.

Eine Basisqualifikation im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM), z. B. „Fachkraft für Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)“, oder eine andere entsprechend einschlägige Qualifikation sowie Vorkenntnisse im Bereich von verhaltensbezogenen Präventionsmaßnahmen werden empfohlen.

Beschreibung

Die Teilnehmer lernen unterschiedliche Möglichkeiten zur Ausgestaltung von Kooperationen zwischen Fitness-/Gesundheitsanlagen und Betrieben kennen. In diesem Zusammenhang erwerben sie das notwendige Wissen darüber, welche Anforderungen bei einer Kooperationsvereinbarung hinsichtlich rechtlicher, steuerlicher und finanzieller Aspekte zu beachten sind. Des Weiteren lernen die Lehrgangsteilnehmer, wie sie gemeinsam mit Unternehmensvertretern und Sozialpartnern individuelle Firmenfitnesslösungen planen und umsetzen können. Darüber hinaus erfahren sie, wie sie durch den Einsatz geeigneter Vertriebsstrategien Unternehmen als Firmenfitnesskunden gewinnen können.

Die Teilnehmer werden befähigt, passende Firmenfitnessmodelle für Betriebe unter Berücksichtigung der jeweiligen Ausgangssituation auszuwählen und zielgerichtete Präventionsprogramme für die Beschäftigten in ihrer Anlage erfolgreich zu initiieren.

Empfohlene Weiterbildungen

(Ergänzend zu dem hier beschriebenen Lehrgang)

- Kommunikationstrainer/in
- Controlling- und Finanzmanager/in
- Marketingmanager/in

Lehrgangsinhalte

(Auszug aus den Lehrgangsinhalten. Die vollständigen Beschreibungen finden Sie unter bsa-akademie.de.)

1. Allgemeine Grundlagen zum BGM
 - Gesundheit im Betrieb
 - Grundlagen des BGM
 - Prozessmodell des BGM
2. Grundlagen von Firmenfitness
 - Firmenfitness als Baustein eines BGM
 - Rechtliche Grundlagen
 - Mitbestimmung Betriebs- und Personalräte
 - Datenschutz
 - Abgrenzung Arbeitsschutz
3. Kooperationsmodelle
 - Inhaltliche und organisatorische Gestaltung
 - Grundmodelle Firmenfitness
 - Steuerrechtliche Betrachtung
 - Vertragsgestaltung
 - Qualitätsanforderungen
 - Erfolgsmessung
4. Präventionsprogramme im Rahmen von Firmenfitness
 - Präventionsprogramme nach § 20 Abs. 4 Nr. 1 und § 20 b SGB V
 - Qualitätsanforderungen der GKV
 - Arbeitsplatzbezogene Kombinationsprogramme
5. Marketing und Vertrieb
 - Werbeauftritt
 - PR/Öffentlichkeitsarbeit
 - Kundenakquise

Abschluss

Berater/in für Firmenfitness

Dauer

1 Tag Präsenzphase

Gebühr

249,00 EUR inkl. USt. in 1 Rate
(netto: 209,24 EUR)

Förderung möglich (Seite 142)

Prüfung

keine

Termine

- QR-Code scannen
- Terminheft oder online:
bsa-akademie.de/termine

